

Der Sonderforschungsbereich 1512 „Intervenierende Künste“ ist auf die Untersuchung von Interventionsmodellen und -praktiken der Künste ausgerichtet. Zugrundeliegende Fragestellungen sind dabei, wie Kunstschaffende soziale Prozesse verändern, politische Konflikte neu bzw. anders thematisieren und (Gegen-)Öffentlichkeiten herstellen. Künste, so die zentrale These, haben dabei die Funktion, nicht nur Medium der Selbstbeobachtung und Selbstreflexion von Gesellschaft zu sein, sondern aktiv auf ihre Routinen, Praktiken und Einstellungen einwirken zu können.

Dabei stellt sich die Frage, wie benachbarte Disziplinen ihre Interventionsbegriffe konturieren. Ziel des Workshops ist es, über die unterschiedliche – explizite oder implizite – Verwendung des Interventionsbegriffs in der Theorie und Praxis verschiedener Disziplinen ins Gespräch zu kommen und dabei aktuelle wie auch historische Perspektiven mit einzubeziehen. Wir befragen in dem Workshop Psychiatrie und Psychotherapie, Anthropologie und Ethnografie, Politikwissenschaft und Völkerrecht auf ihr jeweiliges Verständnis von Intervention. Lässt sich im Austausch miteinander eine Grammatik des Intervenierens entwickeln, die auch auf die Künste anwendbar ist?

**Anmeldung** zum Workshop bis zum  
05.01.2024 unter [c01@sfb1512.de](mailto:c01@sfb1512.de)  
Auch eine Online-Teilnahme ist möglich

**Organisation:**

Theresa Angenlahr  
[theresa.angenlahr@fu-berlin.de](mailto:theresa.angenlahr@fu-berlin.de)  
Andrea Schütte  
[a.schuette@fu-berlin.de](mailto:a.schuette@fu-berlin.de)

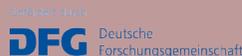
# Modelle und Praktiken von Intervention. Formen des Dazwischentretens zwischen Steuerung und Freiraum

**Ort:**

SFB 1512  
Intervenierende Künste  
Seminarraum  
Grunewaldstr. 34  
12165 Berlin

## WORKSHOP

Freitag 12.01.2024  
09.00 – 18.30 Uhr



## PROGRAMM

09:00-09:15  
**Einführung**  
(Theresa Angenlahr, Andrea Schütte)

09:15-10:00  
**Andrea Schütte, Marla Heid** (beide Berlin)  
*Zwei Perspektiven auf den Interventionsbegriff  
in den Kunst- und Literaturwissenschaften*

**Panel 1: Psychiatrie und Psychotherapie**  
Moderation: Henning Podulski

10:00-11:00  
**Viola Balz** (Berlin)  
*Gesundheitsfilme als neue Interventionsform  
zur Prävention psychischer Störungen*

11:00-11:30  
Kaffeepause

11:30-12:30  
**Eric Hahn/ Thi Minh Tam Ta** (beide Berlin)  
*Grundlagen psychotherapeutischer Interventionen und deren kultur-, sprach- und kontextsensitive Adaption an die Bedürfnisse der psychosozialen Carescape im vietnamesischen Berlin*

12:30-13:30  
Mittagessen am Veranstaltungsort

**Panel 2: Anthropologie und Ethnografie**  
Moderation: Andrea Schütte

13:30-14:30  
**Stephanie Schmidt** (Hamburg)  
*In der Intervention verstrickt. Affektives Policing in der (Un-)Ordnung*

14:30-15:30  
**Stefan Wellgraf** (Berlin)  
*Auf wessen Seite? Aktivistische Anthropologie und die Ethnografie rechter Bewegungen*

15:30-16:00  
Kaffeepause

**Panel 3: Politikwissenschaft und Völkerrecht**  
Moderation: Theresa Angenlahr

16:00-17:00  
**Werner Distler** (Groningen)  
*Im Spannungsfeld von Gewalt und Souveränität: (Humanitäre) Interventionen in der internationalen Politik*

17:00-18:00  
**Martina Haedrich** (Jena)  
*Vom Verbot auf Interventionen zum Recht auf humanitäre Interventionen – völkerrechtliche Reflexionen zur Kunst als politische Intervention*

18:00-18:30  
Abschlussdiskussion